

KIT-NEWS Mai 2016

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen und KIT-Mitarbeiter!



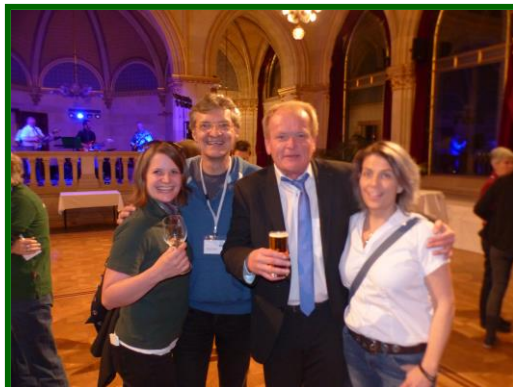
14. Fachtagung der Plattform für Krisenintervention und Akutbetreuung in Wien

Am 22. und 23. April 2016, fand in eindrucksvollem Ambiente des Festsalles des Wiener Rathauses, die jährliche Fachtagung zum Themenschwerpunkt "Interkulturelle Kompetenz in der psychosozialen Akutbetreuung" statt.



Die psychosozialen AkutbetreuerInnen des KIT-Land Steiermark zeichnen sich durch ihre Fortbildungsbereitschaft aus und waren in diesem Jahr - sowie auch in den vergangenen Jahren - mit einer großen „Abordnung“ von 58 Personen in Wien vertreten. Bei den interessanten Vorträgen konnten Aspekte des interkulturellen Zusammenlebens gewonnen werden, die auch für die Akutbetreuungsarbeit von Bedeutung sind. Vor allem jedoch werden uns die köstliche Verpflegung, der tolle Rahmen, die abendliche Einladung des Bürgermeisters zum Empfang mit Buffet, Musik und Tanz und die vielfältigen Gespräche rund um die Österreich weite „Landschaft“ der Akutbetreuungsarbeit, wo es ja auch immer wieder darum geht „unterschiedliche“ Kulturen kennen zu lernen, andere Sprachen zu verstehen und sich wertschätzend zu begegnen.





Wie jedes Jahr, lud auch dieses Mal der Verein zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, bevor die „SteirerInnen“, die zum Teil gemeinsam mit dem Bus angereist waren, wieder die Heimreise antraten. Herzlichen Dank an die Akutbetreuung Wien! Im nächsten Jahr geht es wieder nach Vorarlberg! Wir freuen uns schon sehr darauf.



Der Koordinator Thomas Stubler lud uns schon sehr herzlich ins Ländle ein und kündigte namhafte Vortragende, wie Herrn Wolfgang Schmidbauer (Autor und Psychoanalytiker, Buch: Hilfloze Helfer) und Herrn Prim. Dr. Reinhard Haller (psychiatrischer Gerichtsgutachter, z.B. Jack Unterweger, Franz Fuchs) an. Die Tagung in **Vorarlberg findet von 12. – 13. Mai 2017** statt. Termin bitte vormerken! Für die tollen Vorbereitungsarbeiten danke ich Lisa-Maria Kolleritsch, die eine angenehme An- und Rückreise mit dem Bus und die Zimmer in Wien für die TeilnehmerInnen organisierte. Ich danke Susanne Auner, die die Busverantwortung übernahm und auch dem Verein, der diese Tagung zusätzlich finanziell unterstützte. Danke an Elfi, Angelika und Karl für die Fotos.



DANK einer betroffenen Familie

Wertes KIT-Team

Auf diesem Weg möchte ich mich und auch im Namen meiner Töchter sowie im Namen meiner Schwiegereltern bei Ihnen allen für die Betreuung und Begleitung in der schweren Zeit, recht herzlich bedanken.

Wir danken Ihnen von Herzen für die Hilfe und Ihre Unterstützung in der schweren Zeit. Ich wüsste nicht, was wir ohne Sie gemacht hätten... Für Ihre Geduld und Ihre Betreuung und Ihre Nächstenliebe sind wir unendlich dankbar.



Foto Elfi Schalk

Eindrücke einer KIT-MitarbeiterIn

Dieser Einsatz hat uns gezeigt, wie hilfreich unsere Unterstützung für Betroffene sein kann. Mit hängenden Schultern ist uns Herr O. beim Zusammentreffen entgegen getreten und mit aufrechter Haltung, voller Zuversicht und Tatendrang hat er sich von uns verabschiedet. Zuhören, ein paar Telefonnummern und Möglichkeiten, wie er mit der derzeitigen Situation umgehen kann - das klingt so ein-

fach und wenig - es ist weder einfach noch wenig - es ist wertvolle psychosoziale Unterstützung - es ist, was es ist, gelebte Menschlichkeit!

„KIT“ auf Reisen



Als Jakobsweg (spanisch Camino de Santiago) wird eine Anzahl von Pilgerwegen durch ganz Europa bezeichnet, die alle das angebliche Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Galicien (Spanien) zum Ziel haben.

SMS: Ganz liebe Grüße aus Santiago, gut angekommen; jetzt geht's in die Pilgermesse; nehme die "KIT-Bitte" für volle Dienstlisten mit! ☺ Edith



www.getyourguided.de

KIT-Vortrag auf der Palliativstation der Elisabethinen in Graz

Carmen Batjani stellte im Rahmen ihrer Arbeit auf der Palliativstation im Krankenhaus der Elisabethinen die Tätigkeiten des KIT-Land Steiermark vor.

Großes Interesse an der Information und Tätigkeit fanden unterschiedlichste Berufsgruppen - Stationsärzte, DGKS/PH, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen, MitarbeiterInnen des Hospiz Vereins, SeelsorgerInnen - die alle auf der Station arbeiten. Viele offene Fragen konnten beantwortet werden. Generell wurde dieser/eurer ehrenamtlichen Tätigkeit viel Wertschätzung entgegengebracht. Ein Informationsblatt zu den Einsatzindikationen und zur Alarmierung wurde auf der Station hinterlegt.



Videoaufzeichnungen - neue Qualität in der Ausbildung zur/zum psychosozialen AkutbetreuerIn

KIT-Land
Steiermark

steht nie
still.

Stetig entwickeln
sich Dinge neu,
verändern
oder erweitern
sich.
Durch die



Verwendung einer Kamera, ist es uns nun möglich, Videoaufzeichnungen zu tätigen, die vor allem bei den Rollensimulationen für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen enormen Erfahrungswert bringen.

Sich selbst zu erleben ist das eine, sich selbst mit seiner Mimik, Gestik, mit seiner Körperhaltung und seinem Tun, seinen Sätzen und Aussagen erneut zu sehen und zu hören, bietet vielfältige Möglichkeiten der Reflexion und des gegenseitigen Lernens!

Die Umsetzung dieser Idee ist auf Initiative einer KursteilnehmerInnenrückmeldung entstanden und wurde sodann umgesetzt!

Herzlichen Dank!



Feuerwehr Abschnittsübung, Maria Lankowitz, 23. Mai 2016



HBI d. F. und KIT-Mitarbeiter, Harald SORGER, lud das KIT-Bezirksteam Voitsberg zur Teilnahme an der Abschnittsübung am 23. Mai 2016 ein. Die Begeisterung war groß und so fanden sich sehr schnell 7 KIT-MitarbeiterInnen: Luise Penz, Hans Schneebeauer, Karin Klug, Christian Paar, Heike Vinzl, Martin Rapp und Marie-Luise Scheer sowie

Harald Sorger und Artur Holawat die an der Übung in Feuerwehrfunktion teilnahmen.



Übungsannahme:

Ein Zimmerbrand entwickelte sich in der Justizanstalt Außenstelle Maria Lankowitz und es mussten mehrere Personen unter Einsatz von schwerem Atemschutz aus den bereits stark verrauchten Zimmern gerettet werden. Dies war die Annahme für den Beginn der Übung der Feuerwehren des Abschnittes I des Bereichsverbandes Voitsberg (Lankowitz, Kemetberg, Salla, Köflach, Piber, Rosental und die BtF Stölzle Oberglas Köflach). Die Erstbrandbekämpfung wurde dem DH-Rohr und ebenfalls unter Verwendung von Atemschutz vorgenommen. Die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge wurden über eine Zubringleitung aus dem Lankowitz-Bach gespeist. Nach Eintreffen und nach Erkundung des Brandobjektes wurden vom Einsatzleiter die Feuerwehren Kemetberg und Köflach alarmiert.



Dies wurde notwendig, da die FF Maria Lan-kowitz bei der Erstalarmierung nur zu einem Brandverdacht gerufen wurde und bei der Erkundung der Zimmerbrand festgestellt wurde.

Bei der Anfahrt der FF Köflach wurde das Rüstlöschfahrzeug in einen schweren Verkehrs-unfall verwickelt bei dem zwei PKW zusammenstießen und mit dem Rüstlösch-fahrzeug kollidierten. Die beiden verwickel-ten PKW's waren jeweils mit zwei Personen besetzt, die in den Fahrzeugen eingeklemmt worden sind und sich nicht mehr selbst be-freien konnten.



Zu diesem Verkehrsunfall wurden in weiterer Folge die Feuerwehren Rosental, BtF. Stölz-le Oberglas Köflach, Piber, Graden und Salla alarmiert. Natürlich wurde das Rote Kreuz

Bezirksstelle Voitsberg mit einem Großauf-gebot zum Unfallort, in der Nähe des Ju-gendgästehauses, gerufen.



Die Aufgabe der Kameradinnen und Kame-raden war es, die Fahrzeuge zu sichern, die Personen aus den Fahrzeugen mittels Sche-re und Spreizer zu befreien und es wurde ein zweifacher Brandschutz aufgebaut. Das Ro-te Kreuz war ebenfalls mit Notarzt, Ärzten und Notarztsanitätern vor Ort, um die verletz-ten Personen zu versorgen. Die unverletz-ten Betroffenen wurden von KIT-MitarbeiterInnen, an sicheren Orten, psycho-sozial unterstützt.

Die alarmierte Drehleiter der FF Köflach übernahm den Schutz des nahestehenden Wirtschaftsgebäudes. Das Gebäude bzw. das Dach wurden über die Leiter bekämpft, um einen weiteren Brand zu verhindern.

Bei der Schlusskundgebung begrüßte HBI Peter Jandl alle Feuerwehren sowie das Rote Kreuz und das Kriseninterventionsteam Land Steiermark. Unter den Ehrengästen konnte Jandl Bgm. Kurt Riemer, von der Justiz Obslt. Derler, KI Konrad Krammer, BI Karl Schriebl, Bereichskommandant LFR Engelbert Huber, Stellvertreter BR Christian Leitgeb, ELBDST Gustav Scherz, Bezirksstellenleiter Dir. Aldo Striccher, MAS, Bezirksrettungskommandant Otto Passesreiter, Aloisia Penz, KIT-Land Steiermark willkommen heißen.

(Bericht Artur Holawat, Fotos Christian Paar – herzlichen Dank!)



Glückwünsche zum Geburtstag im Mai 2016:

ANGERER Ernst-Gerhard, BAIER Johannes, FRUHWIRTH Waltraud, FRÜHWIRTH Roland,
KOCH Raphaela, KRAUS Irene, KÜMMEL Ursula, PICHLER Walter, SCHACHINGER Florian,
SCHEER Marie-Luise, SCHLEMMER Alois, SÖLKNER Monika, STAMPFER-JUNGREITHMAIER
Ute, STEINWIDDER Walter, WEIRER Martin, UNGER Johann, VINZL Heike, ZWICKER Gertrud

Einen runden Geburtstag feiert: RATH Carina

Herzlichen Glückwunsch!

*Nimm Dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm Dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.*

Volksweisheit



*Wir bedanken uns sehr herzlich bei euch allen, für eure wertvolle Zeit, die ihr für andere
Menschen zur Verfügung stellt. Und dennoch bitten wir euch gut darauf zu achten, dass die Zeit
für euch selbst nicht zu kurz kommt!*

Es grüßen euch herzlich

Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko, Cornelia Forstner